

| | | |
|--|--|---|
| STELLUNGNAHME zum Antrag | Gremium: | 40. Plenarsitzung Gemeinderat |
| | Termin: Vorlage Nr.: TOP: Verantwortlich: | 20.11.2012 1257 22 öffentlich Dez. 6 |
| CDU-Gemeinderatsfraktion vom: 22.10.2012 eingegangen: 22.10.2012 | | |
| Einkaufserlebnis und Wohnen in der Innenstadt nach Fertigstellung der Kombilösung | | |

- Kurzfassung -

Die Verwaltung setzt die bisherigen Zielsetzungen zur weiteren baulichen Entwicklung der Innenstadt in Projekten innerhalb eines Rahmenkonzeptes um.

| | | | | | |
|---|--|---|---|--|-----------------------------|
| Finanzielle Auswirkungen des Antrages | | | | nein <input checked="" type="checkbox"/> | ja <input type="checkbox"/> |
| Gesamtkosten der Maßnahme | Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.) | Finanzierung durch städtischen Haushalt | Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen) | | |
| | | | | | |
| Kontierungsobjekt: PSP-Element: | | Kontenart: | | | |
| Ergänzende Erläuterungen: | | | | | |
| ISEK Karlsruhe 2020 - relevant | nein <input type="checkbox"/> | ja <input checked="" type="checkbox"/> | Handlungsfeld: Zukunft Innenstadt u. öffentl. Raum | | |
| Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO) | nein <input checked="" type="checkbox"/> | ja <input type="checkbox"/> | durchgeführt am | | |
| Abstimmung mit städtischen Gesellschaften | nein <input checked="" type="checkbox"/> | ja <input type="checkbox"/> | abgestimmt mit | | |

Das Stadtplanungsamt legte 1998 erste konzeptionelle Überlegungen zur Entwicklung der Innenstadt vor. Eine Wochenend-Planungswerkstatt mit fünf externen Büros entwickelte Ende 2001 im Rahmen von City 2015 Gestaltungsideen. Im Vorfeld der Eröffnung des EKZ Ettlinger Tor (ECE) im Jahre 2005 konnten zahlreiche Maßnahmen zur Förderung der Aufenthaltsqualität in der Innenstadt umgesetzt werden. Seit dieser Zeit führt das Stadtplanungsamt auch regelmäßig Zählungen des Fußgängerverkehrs durch. Eine ämterübergreifende Arbeitsgruppe legte dem Gemeinderat 2007 die Dokumentation „Zukunftsfähige Innenstadt“ über das bis dahin Geleistete vor. Der Wettbewerb zur Ausgestaltung der öffentlichen Räume Kaiserstraße zwischen Kaiserplatz und Durlacher Tor sowie Markplatz - Karl-Friedrich-Straße führte zur Konkretisierung der Planung, deren Umsetzung mit der Teststrecke für den Bodenbelag und Beispielen für die Möblierung im Gange ist. Im Bebauungsplanverfahren befindet sich der südliche Abschnitt der Kaiserstraße zwischen Ritterstraße und Douglasstraße. Erste Überlegungen für eine Gestaltungssatzung für die Innenstadt werden derzeit angestellt. Zahlreiche Aufwertungsmaßnahmen konnten im Rahmen von zwei Stadterneuerungsprogrammen erfolgen. Bis zum Stadtjubiläum 2015 wird sich der historische Fächergrundriss durch die neue Beleuchtung als Alleinstellungsmerkmal von Karlsruhe präsentieren.

Das Stadtplanungsamt wird bis zum Sommer 2013 die bisherigen Leitlinien für die räumliche Entwicklung der Karlsruher Innenstadt, aufbauend auf die erfolgten und laufenden Projekte, weiter mit Vorschlägen für die Zeit bis zur Fertigstellung der Kombilösung überprüfen bzw. weiter umsetzen in Form eines Rahmenkonzeptes. Der Entwurf wird im Planungsausschuss vorgestellt werden. Danach wäre zu entscheiden, ob eine Planungswerkstatt mit externen Büros in Angriff zu nehmen ist.